ANMELDUNG

Rückfragen zur Veranstaltung bitte an Herrn Moritz Groos (s.u.) oder Prof. Dr. Lukas Bormann

Marburger Forschungen zum Neuen Testament
Moritz Groos / Prof. Dr. Lukas Bormann
Philipps-Universität Marburg
Fachbereich Evangelische Theologie
Lahntor 3, 35037 Marburg
E-Mail: groosmo@staff.uni-marburg.de

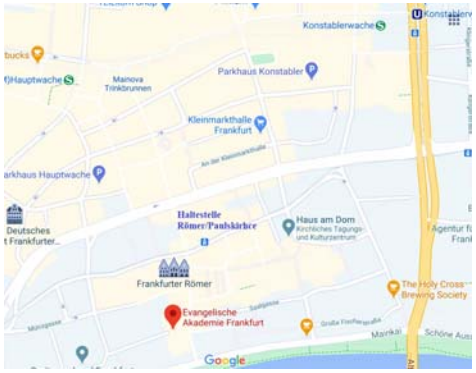
Die Tagung wird per Videokonferenz und Livestream online zugänglich sein. Wir bitten um **Anmeldung bei der Ev. Akademie Frankfurt a.M.:**

https://www.evangelische-akademie.de/kalender/martin-niemoeller-2021-04-27/

ANFAHRT

Evangelische Akademie Frankfurt
Römerberg 9
60311 Frankfurt am Main

Die Ev. Akademie Frankfurt liegt wenige Gehminuten vom Frankfurter Hauptbahnhof entfernt. Sie ist über die Haltestelle Dom/Römer der U-BahnLinien U4 und U5 sowie die Haltestelle Römer/Paulskirche der Tram-Linien 11, 12 und 14 erreichbar. Parkmöglichkeiten bieten die Parkhäuser Dom/Römer, Hauptwache und Konstablerwache.



Fritz Thyssen Stiftung
für Wissenschaftsförderung

EKHN STIFTUNG

EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT

Philipps Universität Marburg

MARBURGER FORSCHUNGEN ZUM NEUEN TESTAMENT



Briefmarke der Deutschen Bundespost anlässlich des 100. Geburtstags Martin Niemöllers.

Martin Niemöller und seine internationale Rezeption

–

Martin Niemöller and his international reception

27.–28.04.2021
Internationale Konferenz der Philipps-Universität Marburg

Prof. Dr. Lukas Bormann gem. mit
Dr. habil. Michael Heymel und
Dr. Eberhard Pausch

per Videokonferenz und Livestream

COVID-19-bedingt im
Videokonferenzraum der Ev. Akademie
Frankfurt am Main, Römerberg

Philipps Universität Marburg

PROGRAMM

Die Tagungssprachen sind Deutsch, Englisch und Französisch. Für die Vorträge stehen jeweils 25–30 Min. und für Diskussion 10–15 Min. zur Verfügung. Die Tagung ist in fünf thematische Zusammenhänge gegliedert.

Montag, 26. April

18.00 Empfang in der Ev. Akademie

Dienstag, 27. April

9.00–9.20 Begrüßung und Einführung durch Lukas Bormann, Michael Heymel und Eberhard Pausch

I. Streitfragen der Interpretation: Antisemitismus und Widerstand

9.20–10.00 Benjamin Ziemann (Sheffield): Martin Niemöllers Antisemitismus 1918–1967. Versuch einer Neubewertung

10.00–10.40 Victoria Barnett (USA): War Martin Niemöller ein Mann des Widerstands gegen das NS-Regime?

10.40–11.20 Malte Dücker (Frankfurt): Zwischen protestantischer Tradition und prophetischer Ursprünglichkeit. Geschichtsbilder und Erinnerungskulturen um Martin Niemöller im deutschen Protestantismus seit 1945

11.20–11.40 Pause

II. Niemöller-Rezeption im europäischen Protestantismus

11.40–12.20 Frédéric Rognon (Straßburg): Niemöller et la France: les paradoxes d'une réception

PROGRAMM

12.20–13.00 Stephen Plant (Cambridge): Niemoeller and Barth's transition from awkward and accidental allies in the 30s to respectful friends after 1945

13.00–14.30 Mittagspause

14.30–15.10 Wilken Veen (Amsterdam): Die Rezeption Martin Niemöllers in den Niederlanden nach dem Zweiten Weltkrieg

15.10–15.50 Peter Morée (Prag): Martin Niemöller im tschechischen evangelischen Kontext und seine Beziehung zu Josef L. Hromádka

III. Niemöller als Prediger und Theologe

15.50–16.30 Alf Christophersen (Wuppertal): Niemöller zwischen Luthertum und Katholizismus

16.30–17.00 Pause

17.00–17:40 Michael Heymel (Limburg/Lahn): Niemöller als Prediger, Theologe und Ökumeniker

17.40–18.20 Lukas Bormann (Marburg): Niemöller und die Bibel: Die Schrifthermeneutik der Dahlemer Predigten

18.20–19.00 Matthias Ehmann (Ewersbach): „For the migrant takes the place of Christ himself" Martin Niemöllers früher Ansatz zu einer Theologie der Migration des ÖRK im Horizont des Endes der Kolonialherrschaft

19.00–20.30 Abendessen

PROGRAMM

Mittwoch, 28. April

IV. Niemöller in kirchlichen Kontexten

9.00–9.40 Thomas Martin Schneider (Koblenz-Landau): Die ‚Magna Charta' der BK – Martin Niemöller und die Barmer Theologische Erklärung

9.40–10.20 Gisa Bauer(Karlsruhe): Martin Niemöller und die EKHN

10.20–11.00 Jolanda Gräßel-Farnbauer (Marburg): Martin Niemöller und die Diskussion um Frauen im Pfarramt

11.00–11.20 Pause

V. Barmen und das Erbe der Bekennenden Kirche

11.20–12.00 Gerard C. den Hertog (Apeldoorn): Martin Niemöller und Hans Joachim Iwand: Ihr gemeinsamer Weg vom Nationalprotestantismus zur ökumenischen Friedensbewegung

12.00–12.40 Hannah M. Kreß (Münster): Martin Niemöller und Hans Asmussen

12.40–14.00 Mittagspause

14.00–14.40 Arno Helwig (Berlin): Die Rezeption Niemöllers am historischen Ort – Erinnerungsarbeit am Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem

14.40–15.20 Harry Oelke (München): Der heutige Protestantismus und das Erbe der Bekennenden Kirche

15.20–16.00 Diskussion der Tagungsergebnisse